

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

303 (4.11.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 303.

Montag den 4. November

1850.

Dankfagung.

Für die Armen erhielten wir: von W. L. W. 2 fl.; von Hrn. Kanzleirath Dambacher 3 fl., Ferner Zeugengebühren: von Hrn. Bahnhofsaufseher Jost 12 kr.; von Hrn. Verwalter Reichenstein 12 kr.; von Hrn. Magazinarbeiter Förger 12 kr.; von Hrn. Magazinarbeiter Monsieur 12 kr.; von Hrn. Ingenieur Klingel 12 kr.; von Hrn. Werkmeister Kiefer 12 kr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 2. November 1850.

Groß. Armenkommission.

Guerillot.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Bekanntmachung.

Wir befinden uns in der Lage, mit der Auszahlung der Renten für das Jahr 1850 schon vom ersten November d. J. an beginnen zu können, und haben in Folge dessen unsere Hauptkasse dahier sowie die Geschäftsfreunde ermächtigt, die Rentenzahlungen von diesem Tage an an die Bezugsberechtigten auf Anmelden zu leisten.

Es werden daher diejenigen, welche Renten zu beziehen haben, eingeladen, solche vom

1. November d. J. an

entweder bei der Hauptkasse dahier oder auswärts bei den bezüglichen Geschäftsfreunden, unter Vorlage der Rentenscheine, auf welchen die Zahlung vorgemerkt werden muß, entweder persönlich oder durch schriftlich Bevollmächtigte zu erheben.

Die Renten für das Jahr 1850 betragen

aus einer vollen Einlage von 200 fl.:

Jahres-Gesellschaft	In den Altersklassen, beziehungsweise Unterabtheilungen.																			
	I.		II.		III.		IV. a.		IV. b.		IV. c.		V. a.		V. b.		VI. a.		VI. b.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1835	7	25	7	38	8	6	9	31	16	56	21	46	32	39	61	19	124	48	300	—
1836	7	12	7	36	8	58	8	38	13	53	15	33	18	46	47	39	97	21	252	59
1837	7	5	7	22	7	50	8	14	15	36	25	17	25	17	43	49	89	54	—	—
1838	7	2	7	12	7	42	8	7	12	18	14	18	16	47	31	35	31	35	126	17
1839	7	2	7	4	7	37	8	5	11	53	15	19	15	19	24	43	24	43	61	39
1840	7	2	7	4	7	22	7	44	7	44	5	56	1	56	2	8	—	—	3	32
1841	7	3	7	5	7	22	7	42	7	42	13	30	14	57	18	23	32	16	54	26
1842	7	2	7	2	7	19	7	41	7	41	12	33	12	33	13	49	15	20	31	52
1843	7	—	7	2	7	7	7	2	7	2	10	50	10	50	11	22	12	41	20	24
1844	7	1	7	—	7	2	7	—	7	—	10	52	10	52	11	19	13	57	20	8
1845	7	—	7	1	7	—	7	1	7	1	7	1	9	13	10	43	14	28	14	28
1846	7	—	7	—	7	2	7	—	7	—	7	—	9	47	9	47	9	47	11	44
1847	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	9	9	9	9	9	9	13	6
18 ⁴⁸ / ₄₉	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—

*) Dividende pro 1850.

Die Nummern der Rentenscheine, auf welche volle oder theilweise Renten für das Jahr 1850 bezahlt werden, sind in einem gedruckten Verzeichniß zusammengestellt, und es kann jedes Mitglied sowohl hier bei unserer Kasse als auswärts bei den Geschäftsfreunden davon Einsicht nehmen.

Schließlich laden wir zum Beitritt in die am 1. Februar d. J. eröffnete 15. Jahresgesellschaft unter dem Anfügen hiermit ein, daß dazu außer der baaren Einlage von 10 bis 200 fl. und 1 fl. Eintrittsgeld

nur die Ausstellung einer Beitrittserklärung, und für jene, welche der Anstalt nicht früher beigetreten waren, die Vorlage eines Geburtszeugnisses erforderlich ist.

Karlsruhe den 21. Oktober 1850.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerungen und Verkäufe

(3) [Pferdversteigerung.] Ein für die Zwecke des Landesgestütes nicht mehr brauchbarer brauner Hengst wird am Dienstag den 5. November d. J., Vormittags um 10 Uhr, in dem Reithause vor dem Rüppurrerthor dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 30. Oktober 1850.

Großh. Landesgestütsskaffe.

M. Krauß.

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Schreinermeister Engelhard Lay dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seitenbau in der Hirschstraße Nr. 13, neben Milchhändler Brenckmann und Schlosser Pöblers Erben, Freitag den 15. November l. J.,

Morgens 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 7400 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 29. Oktober 1850.

Bürgermeisteramt.

Helmlé.

vd. Müller.

(2) [Versteigerung.] Das Abführen des Abhubs vom katholischen Kirchenplage bei dem neuen Pfarrhausbau soll künftigen Dienstag den 5. November, Morgens 9 Uhr, auf dem Plage selbst öffentlich an den Wenigstfordernden versteigert werden, wozu man die hiesigen Fuhrleute hiemit einladet.

Karlsruhe den 1. November 1850.

Stadtbau-Amt.

E. Kuenkle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Durlacherthorstraße Nr. 75 ist im Hintergebäude zu ebener Erde ein heizbares Zimmer nebst Küche, Holzstall und Keller sogleich oder auf den 23. Januar 1851 zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 25 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, nebst allen übrigen Erfordernissen, entweder sogleich oder auf den 23. Januar 1851 zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Mitterstraße Nr. 12 ist ein einfach möbllirtes Zimmer über die Messe oder auf längere Zeit an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 48 ist der bisherige Lehrsaal der Garnisonsschule mit Kabinet, Turnplatz und Garten, mit oder ohne Wohnung im zweiten oder dritten Stock, auf den 23. Januar zu vermieten.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möbllirtes Zimmer für einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf

den 23. Januar zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

In der Mitte der Stadt ist ein Laden und einige Zimmer nebst Zugehör auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere auf dem Kontor dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Im innern Zirkel Nr. 14, zu ebener Erde, wird ein solides braves Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sich den gewöhnlichen häuslichen Arbeiten unterzieht und etwas kochen kann, sogleich in Dienst gesucht. Auch wird daselbst gute Kost zu sehr billigen Preisen außer dem Hause an Einzelne oder Familien verabreicht.

(1) [Dienst gesuch.] Ein gebildetes Mädchen, das im Kleidermachen erfahren ist, fein nähen und bügeln, sowie gut frisieren kann, auch alle häusliche Arbeiten versteht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen und kann sogleich oder bis Weihnachten eintreten. Das Nähere kleine Herrenstraße Nr. 15.

Ein gutes Klavier oder Flügel wird sogleich zu miethen gesucht. Näheres Waldbornstraße Nr. 17.

Ein Privatlehrer beginnt dieser Tage für Knaben jeglichen Alters einen Curfus in den Elementargegenständen und der lateinischen Sprache; ertheilt auch Unterricht im Klavier-, Gitarre- und Violinspielen, in den verschiedenen Zweigen der Mathematik und den Naturwissenschaften. Das Nähere Langestraße Nr. 21.

Ein tüchtiger Musiker wünscht noch einige freie Stunden im Klavier-, Violin-, Clarinette- und Flöte-Unterricht zu besetzen. Näheres Karlsstraße Nr. 7.

Privat-Bekanntmachungen.

Rechtes altes Oberländer Thal-Firschen-Wasser à 36 und 42 kr. per Krug bei August Hofmann, Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Lampengas

in vorzüglich guter Qualität ist wieder eine Sendung angekommen, was hiermit empfehlend anzeigt
Conradin Haugel.

Wollene Pferdedecken in carrirt und gestreift von 1 fl. 21 kr. bis 3 fl. 36 kr. das Stück empfiehlt

Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

Feinst marinirte Häringe, neue holl. Vollhäringe, Sardellen und Capern empfiehlt bestens

C. Wall,
Waldbornstraße Nr. 32.

Für die Herren-Garderobe empfiehlt in ganz frischer Waare und zu billigen festgestellten Preisen:

Rock, Paletot und Hosenstoffe in den neuesten Farben und Dessins;

Westenstoffe in Seide, Sammt und Wolle, und eine sehr reichhaltige Auswahl

Lyoner Halsbinden, Cravatten, Clips; ferner zu Damenmänteln:

Drap de Zephyr, Royal und drap de Cachemir etc.

Karlsruhe im Oktober 1850.

Heinrich Schnabel,
am Marktplatz Nr. 8.

Karl Glaser,

im innern Zirkel, beim Waldhorn,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von **eigenen Fabrikaten**, als: 2 Ellen breite **Baumwollzeuge** in den neuesten Dessins und ächt in Farbe, schwere **Hausmacherzeuge**, feine **Atlasbarbente**, gröbere **Bettbarbente**, $\frac{3}{4}$ breite **leinene Bettdeckliche, Taschentücher** in allen Größen, sowohl in Baumwolle wie in Leinen.

Ferner bietet mein Lager eine **große Auswahl** des Neuesten in ächt türkischrothen **Sattun-Foulards** von dem kleinsten für Kinder bis zu den größeren in allen Preisen, **doppelt gedruckte feine Taschentücher**, **baumwollene und wollene Clips**, **wollene Halsbinden**, **ächt leinene Foulards**, **gebleichte leinene Taschentücher**, **seidene Fichus**, **baumwollene und wollene Halstücher** in jeder Größe, **Druckperse**, **blaue Druckcattune**, **billige Hosenstoffe**, welche ich, sowie **Futterbarbente, Sarfenet, Shirting** und **vorzüglichem gebleichtem Doppeltuch** zu sehr billigen, aber festen Preisen verkaufe.

Anzeige.

Mehrere neue wattirte und nichtwattirte Röcke sind billig zu verkaufen bei

Karl Burkart,

Schneidermeisters Wittwe,

Langestraße Nr. 145, im Hinterhaus.

Drap Président

für **Damen-Mäntel, Bournouffes und Casagues** trifft so eben wieder eine neue Sendung in allen Farben bei mir ein, was ich der vielen Nachfragen halber empfehlend anzeige.

Benedict Höber jun.

Beste gezeugene Unschlittlichter,

à 24 fr. per $\frac{1}{2}$ und 22 fr. per $\frac{1}{2}$ im Achtel, die weder dampfen noch ablaufen, wofür ich garantiere, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Ich enthalte mich allen weiteren Anpreisungen, da solches nur auf eine Probe ankommt, die meine Behauptung rechtfertigen wird.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Die Unterzeichneten beziehen die Messe wieder mit einer Auswahl

Porzellan, Steingut und Glas

zu den bekanntesten billigen Preisen.

A. Winter & Sohn,

letzte Bude in der Querreihe, rechts.

Chocolade-Empfehlung auf der Messe.

Einem hohen Adel wie einem verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Messe wieder mit meinem großen Lager von allen Sorten **Chocolade** eigener Fabrik bezogen habe, und sowohl im Großen als pfundweise äußerst billig verkaufe; zugleich habe ich die Ehre, mein Lager von feinen **Liqueurs**, weißem und rothem **Mannheimer-Wasser** und **Doppel-Kümmel** bestens zu empfehlen. Meine Bude ist zur Seite der Schloßkirche gegenüber.

Joseph Erthal, Chocolade-Fabrikant
aus Mannheim.

Das Mode-Bandlager

von

Gebrüder Löwengard

aus Hohenzollern-Hechingen

empfehlte für die diesmalige Messe seine reichhaltige Auswahl aller Arten **Bänder** für Hüte, Hauben, Hals- und Ballschleifen, **Gürtel** u. in den neuesten Genres und den modernsten Farben.

Das Lager befindet sich Marktallseite mit obiger Firma.

M. Watterich,

Schuhfabrikant aus Mainz,

macht einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er die Karlsruher Wintermesse mit einer schönen Auswahl von **Damenschuhen** und **Stiefeln** aller Art, nach dem neuesten Geschmack, bezogen hat, und verspricht billige und reelle Bedienung.

Seine Bude befindet sich wie immer auf der Marktallseite und ist mit obiger Firma versehen.

Messsanzeige und Empfehlung.

Ich mache einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die Herbstmesse beziehe, womit ich alle in mein Fach einschlagenden Artikel bestens empfehle.

Meine Bude ist in der Querreihe, Marktallseite.

Friedrich Becker,

Kupferschmiedmeister.

Importierte Havanna-Cigarren.

Die erwarteten Rencurrel & La Vega sind eingetroffen, was ich meinen Abnehmern hierdurch empfehlend anzeige.

S. Leichtlin,

Bähringerstraße Nr. 73.

Ich Unterzeichnetem empfehle mich dem geehrten Publikum, daß ich diese Messe mit dem schon bekannten schwarzen schönen guten feuerfesten sächsischen Kochgeschirr in großer Auswahl hier angekommen bin, darunter ist besonders eine große Auswahl von Kasserollen, Backformen, Kaffe- und Theegeschirr, Bratplatten und sonst noch sehr viele Sorten u. c. Dieses Geschirr ist überall sehr beliebt, da die Speisen darin so schnell wie in Blech kochen und den besten Geschmack erhalten; ferner habe ich alle Sorten schönes Kinderpielzeug. Noch bemerke ich, daß ich nur die ersten 5 Tage der Messe hier bleibe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Mein Stand ist unter den Porzellanbuden, nahe am Marzfall.

Friedrich Weimar.

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen:

Kalender pro 1851.

Der Raftatter hinkende Bote	6 kr.
" Lehrer hinkende Bote	8 kr.
" Landbote	5 kr.
" Freiburger Bote	7 kr.
" " Volkskalender	4 kr.

Die Söhne des alten Tyroler Krautschneiders, **Johann** und **Anton Eschöfen**, sind hier angekommen und empfehlen sich bestens zum Kraut- und Rübenschnitten.

Bestellungen wollen, womöglich schriftlich, bei

Stahlfedern höchster Vollkommenheit.

Durch direkte Einkäufe in London und Paris bin ich im Stande, meine verehrten Kunden mit ganz neuen, noch nie dagewesenen Sorten Stahlschreibfedern zu versorgen. Dieselben sind zu jedem beliebigen Gebrauch eingetheilt, als: spiz, mittelspiz, ganz- und halbstumpf; besonders mache ich auf eine ganz vortreffliche Sorte **Schul-, Kontor- und Beamtenfedern** aufmerksam. Die Preise sind von 15 kr. bis 1 fl. 12 kr. die feinsten im Gros von 144 Stück; ebenso sind auch alle Sorten Federhalter bei mir zu haben.

Nur Theaterseite, dem Messerfabrikanten Herrn Nid gegenüber, bei **H. J. Weglar** aus Frankfurt a. M.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Guntler, Kfm. v. Schneeberg. Hr. Theobald, Bürgmist. v. Godramstein. Hr. Klaus, Kfm. v. Mannheim. Hr. Maas, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schmitt, Gastg. v. Pforzheim.

Drei Kronen. Hr. Staud, Stud. v. Konstanz.
Erbprinzen. Hr. Baron v. Costa v. Stuttgart. Hr. Kunzel, Oberstlieut. v. Bruchsal. Hr. Lenorman, Propr. v. Metz. Hr. Hardorf m. Fam. v. Homburg. Hr. v. Müller, Offizier v. München. Hr. Wilton m. Fam. v. New-York. Hr. Christin, Rent. v. Schaffhausen. Hrn. Mathews, Siday u. Seimons, Rent. v. Liverpool. Hr. Jäger, Kfm. v. Paderborn. Hr. Roder, Kfm. v. Leipzig. Hr. Heres, geb. Konferenzrath v. Amorbach.

Goldenes Kreuz. Hr. v. Drotha, k. preuß. Rittmeister v. Freiburg. Hr. Paris, Assessor m. Fam. v. Darm-

Wirth Schnürer, Eck der Amalien- und Kasernenstraße, oder im goldenen Adler, Karl-Friedrichstraße, gemacht werden.

Eintracht.

Montag den 4. November, Abends von 6½ Uhr anfangend, werden sich die Unterzeichneten, mit Genehmigung des Comite's, in dem Conversationslokal der Eintracht zu produciren die Ehre haben, wozu sie die verehrlichen Mitglieder dieser Gesellschaft ergebenst einladen.

J. Heinesfetter, A. Luz,

Mitglieder des Mainzer Theaterorchesters.

Tagesordnung der I. Kammer.

23. Sitzung

auf Dienstag den 5. November 1850,

Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Interpellation des Geh. Rath's v. Hirscher in Betreff des gegenwärtigen Standes der Kirchenfragen.
- 3) Bericht des Grafen v. Kageneck über den Gesetzesentwurf, die Auflösung der Gemeinde Rineck betreffend.
- 4) Erstattung der Berichte über:
 - a. das provisorische Gesetz, die Fortsetzung der Zuckerzölle u. für 1850/53 betreffend, (Oberforstmeister v. Kettner.)
 - b. Die Gesetzesentwürfe, betreffend
 1. Die Anwendung des Standrechts,
 2. Den Kriegszustand, (Hofgerichtspräsident Döblicher),
 3. Die Abänderung der bürgerlichen Prozessordnung, (Freiherr Karl v. Rüd.)

fact. Hr. Linn, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schönwäcker, Kfm. v. Kaiserswerth. Hr. Lutz, Geisl. aus Amerika. Hr. Dufour, Rent. m. Fam. v. Leipzig. Hr. Flörheim, Kfm. v. Frankfurt. Miss Hay m. Bed. a. England.

Goldener Ochse. Hr. Leini, Kfm. m. Fam. v. Elberfeld. Hr. Korbmann, Kfm. v. Mainz. Hr. Griesinger, Kfm. v. Pfullingen. Hr. Schneider, Part. v. Bremen.

Rothes Haus. Hr. Durée u. Hr. Bassau v. Paris. Mad. Jolly m. Tochter v. Straßburg. Hrn. Bertrand, Prouvier u. Balangué v. Straßburg.

Bähringer Hof. Hr. Dettischer, Pfarrer v. Lohrbach. Hr. Wagner, Bierbrauer m. Sohn v. Geislingen. Hr. Heidinger, Part. m. Gal. v. Worms. Hr. Becker, Rent. v. Frankfurt. Hr. Dr. Nifel v. Köln. Hr. Sonnenberger, Kfm. v. Köln.

In Privathäusern.

Bei Revisor Holzmann: Hr. Becker m. Fr. v. Siebelingen. — Bei Kfm. Posselt: Hrl. Posselt v. Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.